



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

## Mutig durchs Leben

Mittwoch, 29.04.2020

In der letzten Woche lag völlig unerwartet eine Postkarte von einer Freundin auf meinen Tisch. Auf der Vorderseite eines meiner Lieblingszitate:

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Erkenntnis, dass etwas anderes wichtiger ist als Angst!“

Seit dem denke ich häufig darüber nach, was ist das eigentlich: „Mutig-Sein“? Sollte nicht auch ich öfter einmal wieder mutig sein? Muss ich dazu große Veränderungen planen? Oder zumindest mutig in die Zukunft blicken, ohne mir irgendwelche Sorgen zu machen?

Das obige Zitat lässt mich dann immer wieder darauf zurückkommen – nein, es geht nicht darum unbekümmert zu leben.

Mit Mut leben bedeutet vielleicht zweierlei: Erstens, mir Gedanken zu machen, was mir wichtig ist und was ich gerne einmal ausprobieren würde.

Und zweitens, mit einer Offenheit herangehen, dass auch mal etwas schief gehen darf. Wenn es nicht klappt, kann ich die Richtung wieder ändern und es erneut versuchen...

Mut in diesem Sinne muss dann nicht immer ein großer und gewaltiger Schritt sein, nicht immer mit lautem Getöse kommen. Manchmal kann sich Mut auch ganz anders zeigen.



Mut hat ganz viele Gesichter und mich ermutigt diese Vielfalt immer wieder nachzudenken: Wo möchte ich heute mutig sein?

Die Zusage Gottes bestärkt mich dabei noch mehr:

»Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!« (Josua 1,9)

Ein ermutigender, befreiender Gedanke: nie wirklich fallen zu können, nie wirklich alles falsch machen zu können und egal was ich tue, nicht alleine zu sein.

Mit dieser Zusage dürfen wir uns alle mutig auf den Weg machen!

Marie-Christin Mayer, 28 Jahre, Pastoralassistentin  
in der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim

